



- |      |  |             |
|------|--|-------------|
| 1    | Eröffnung der Sitzung  |             |
| 2    | Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.09.2023  |             |
| 3    | Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung - zur Erledigung   |             |
| 3.1  | Preise für Energielieferung (Gas, Strom, Wärme) der EWP den fallenden Marktpreisen zeitnah anpassen!<br><i>Fraktion Freie Fraktion</i>   | 23/SVV/0803 |
| 4    | Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung  |             |
| 4.12 | Verlängerung des Mietemoratoriums bei der Pro Potsdam<br><i>Fraktion Soziale.DIE LINKE.Potsdam</i>   | 23/SVV/0842 |
| 4.13 | Zeitgemäße Bonusprogramme für die Pro Potsdam<br><i>Fraktion DIE aNDERE</i>  | 23/SVV/0843 |
| 4.15 | Finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten in Potsdamer Parks und Gartenanlagen<br><i>Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte</i>   | 23/SVV/0863 |
| 4.1  | Bürgerhaushalt mit eigenem Budget ausstatten<br><i>Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam</i>   | 23/SVV/0302 |
| 4.2  | Finanzielle Beteiligung des nördlichen Potsdamer Ortsteils Satzkorn an den finanziellen Einnahmen der LHP durch die Freiflächensolaranlage<br><i>Fraktion SPD</i>  | 23/SVV/0395 |
| 4.3  | Teilhabe betroffener Gemarkungen beim Ausbau der Erneuerbaren Energien<br><i>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</i>  | 23/SVV/0398 |
| 4.4  | Anpassung Familientickets der BLP für die Schwimmhallen auch für kinderreiche Familien<br><i>Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam</i><br><i>B/Sp. 20.06.</i><br><i>FA: 20.09.</i>   | 23/SVV/0488 |
| 4.5  | Neufassung der Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Stadtordnung)<br><i>Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit</i> | 23/SVV/0509 |

- |      |   |             |
|------|---|-------------|
| 4.6  | Uferweg am Griebnitzsee<br><i>Fraktion DIE LINKE</i>  | 23/SVV/0522 |
| 4.7  | Verzicht auf einen Eintritt in den Volkspark Potsdam<br><i>Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte</i>  | 23/SVV/0435 |
| 4.8  | Aufhebung des Beschlusses zum kostenfreien Eintritt in den Volkspark sowie sozialverträgliche Gestaltung der Eintrittspreise<br><i>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion SPD</i> | 23/SVV/0685 |
| 4.9  | Transparenz bei der Vergabe von Kleingärten<br><i>Fraktion CDU</i>  | 23/SVV/0688 |
| 4.10 | Transparenz Kommunale Wärmeplanung<br><i>Fraktion CDU</i>   | 23/SVV/0689 |
| 4.14 | Ausweisung der nah- und fernwärmefreien Zonen<br><i>Fraktion SPD</i>  | 23/SVV/0847 |
| 4.11 | Erweiterung Jüdischer Friedhof<br><i>Fraktion DIE LINKE</i>   | 23/SVV/0810 |
| 4.16 | Konzept zur Aufstellung des Stabilisierungsprogrammes für die Haushaltsjahre 2025 ff.<br><i>Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters</i>                                      | 23/SVV/0866 |
| 5    | Mitteilungen der Verwaltung   |             |
| 5.1  | Verkürzung der Bearbeitungszeiten bei Einbürgerungsanträgen<br><i>Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit</i>   | 23/SVV/0833 |
| 5.2  | Wirtschaftsplan und touristischer Marketingplan 2024 der PMSG Potsdam Marketing und Service GmbH<br><i>Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation und Partizipation</i>           | 23/SVV/0934 |
| 5.3  | Bericht zur touristischen Entwicklung und Umsetzung des Tourismuskonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam<br><i>Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation und Partizipation</i>    | 23/SVV/0935 |
| 6    | Sonstiges   |             |

## **Nichtöffentlicher Teil**

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 7 | Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung /<br>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die<br>Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom<br>13.09.2023 |  |
|---|---|--|

8	Abschluss eines Mietvertrages zur Unterbringung Geflüchteter <i>Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration</i>	23/SVV/0920
9	Mitteilungen der Verwaltung	
9.1	Stand der kommunalen Immobilienverkäufe 2022 zum Stichtag 31.12.2022 <i>Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service</i>	23/SVV/0916
9.2	Bericht zum IT-Sicherheitsvorfall 12/2022 - 03/2023 <i>Oberbürgermeister, E-Government</i>	23/SVV/0867
9.3	Erbfall	
9.4	Geschäftsführerangelegenheiten Stadtwerke Potsdam GmbH	
10	Sonstiges	

## Protokoll

### Öffentlicher Teil

---

#### 1 Eröffnung der Sitzung

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung.

---

#### 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.09.2023

Der Oberbürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 14 Mitglieder des Hauptausschusses anwesend.

Bezüglich der vorliegenden Tagesordnung schlägt der Oberbürgermeister folgende Änderungen in der Reihenfolge vor:

**Vor** dem Tagesordnungspunkt **(TOP) 3** sollen behandelt werden:

**TOP 4.12**, betr.: Verlängerung des Mietenmoratoriums bei der Pro Potsdam, Fraktion Soziale.DIE LINKE.Potsdam, DS-Nr. 23/SVV/0842

und

**TOP 4.13**, betr.: Zeitgemäße Bonusprogramme für die Pro Potsdam, Fraktion DIE aNDERE,

DS-Nr. 23/SVV/0843

aufgrund der Anwesenheit von Herrn Westphal, Pro Potsdam, der im Anschluss eine Dienstreise nach Münster antreten muss

sowie

**TOP 4.15**, betr.: Finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten in Potsdamer Parks und Gartenanlagen, Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte, DS-Nr. 23/SVV/0863

nach vorn ziehen, vor TOP 3 behandeln - aufgrund der Anwesenheit von Herrn Schlegel, SPSG.

Im Weiteren werden **TOP 4.10 und 4.14 (Wärmeplanung)** sowie **TOP 4.7 und 4.8 (Volks-park)** aufgrund der thematischen Zusammengehörigkeit gemeinsam behandelt.

Folgende Tagesordnungspunkte sollen **zurückgestellt** werden:

**TOP 3.1** , betr.: Preise für Energielieferung (Gas, Strom, Wärme) der EWP den fallenden Marktpreisen zeitnah anpassen!, Fraktion Freie Fraktion, DS-Nr. 23/SVV/0803, **auf Wunsch der Fraktion, da sie heute nicht zugegen sein können.**

und

**TOP 4.6** , betr.: Uferweg am Griebnitzsee, Fraktion DIE LINKE, DS-Nr. 23/SVV/0522, **da das Votum aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes fehlt;** die Arbeitsgruppe werde noch bis November an einem Vorschlag arbeiten

und

**TOP 4.16**, betr.: Konzept zur Aufstellung des Stabilisierungsprogrammes für die Haushaltsjahre 2025 ff., Büro des Oberbürgermeisters, DS-Nr. 23/SVV/0866, **da das Votum aus dem Ausschuss für Finanzen fehlt**

**sowie**

**TOP 4.1**, betr.: Bürgerhaushalt mit eigenem Budget ausstatten, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, DS-Nr. 23/SVV/0302, hier gab es wohl Irritationen, da der Antrag im Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung **zurückgezogen** aber im **Ausschuss für Finanzen** lediglich **zurückgestellt** wurde.

Herr Dr. Wegewitz bittet darum, die **TOP 4.2 und 4.3 (Erneuerbare Energien)** ebenfalls zusammen zu behandeln.

Zum **TOP 9.2 im nicht öffentlichen** Teil, betr.: Bericht zum IT-Sicherheitsvorfall 12/2022 - 03/2023

Oberbürgermeister, E-Government, DS-Nr. 23/SVV/0867, beantragt Herr Dr. Scharfenberg, die Vorlage 14 Tage **zurückzustellen** und zu prüfen, ob im öffentlichen Teil darüber berichtet werden könne. Diesem Vorschlag stimmt der Oberbürgermeister zu.

Im Weiteren kritisiert Herr Dr. Scharfenberg, dass gemäß Arbeitsplanung des Hauptausschusses für 2023, heute nicht das Gespräch mit dem Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten stattfindet und dass dieser zu kurzfristig eingeladen worden sei. Daher fordert er die inhaltliche Behandlung der Drucksachen im TOP 4.7 und 4.8, aber heute keine Entscheidung darüber zu treffen.

Der Oberbürgermeister entgegnet, dass eine Einladung 14 Tage vor dem Hauptausschuss übliches Prozedere ist und der Generaldirektor als Vertretung Herrn Schlegel entsendet hat, da er sich auf einer Dienstreise befindet.

Darüber hinaus ist der Zeitplan seit August und die Vorlage lange bekannt. Die Stiftung hat klar gemacht, eine Entscheidung im Oktober zu fällen. Die Sache sei heute entscheidungsreif und mit der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 04.10.2023 sollte die Diskussion darüber endgültig beendet sein.

Herr Dr. Scharfenberg bekräftigt, dass er erst die Diskussion und dann die Vertagung favorisiere.

Die o.g. **Änderungen** in der **Tagesordnung** werden mit Stimmenmehrheit, bei 2 Stimmenthaltungen **angenommen**.

Das **Protokoll** der 79. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 13.09.2023 wird mit Stimmenmehrheit, bei 2 Stimmenthaltungen **bestätigt**.

---

### 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung - zur Erledigung

---

#### 3.1 Preise für Energielieferung (Gas, Strom, Wärme) der EWP den fallenden Marktpreisen zeitnah anpassen!

23/SVV/0803  
vertagt

Zurückgestellt, auf Wunsch der Fraktion Freie Fraktion.

---

### 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

---

#### 4.12 Verlängerung des Mietenmoratoriums bei der Pro Potsdam

23/SVV/0842  
abgelehnt

Der Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Herr Wollenberg bringt den Antrag ein. Aufgrund der momentanen Abwesenheit des Oberbürgermeisters übernimmt Frau Hüneke die Sitzungsleitung und bittet Herrn Westphal, Geschäftsführer ProPotsdam, die möglichen Auswirkungen auf die ProPotsdam darzustellen. Dieser erklärt, dass bereits seit 3 Jahren das Mietenmoratorium durchgeführt wurde. Er weist auf die um 35 % gestiegenen Bau- und Sanierungskosten hin und dass aufgrund des neuen Wohngeldverfahrens keine Mietrückstände zu verzeichnen seien. Würde allerdings das Mietenmoratorium verlängert werden, könnte der Aktionsplan nicht eingehalten werden.

Es schließe sich eine rege Diskussion an in der Frau Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herr Heuer namens der Fraktion SPD und Herr Finken für die Fraktion CDU gegen den Antrag aussprechen und das Votum begründen sowie Frau Dr. Müller für die Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam, Herr Dr. Scharfenberg für die Fraktion DIE LINKE und Herr Sändig für die Fraktion DIE aNDERE den Antrag befürworten.

Der Oberbürgermeister gibt zu bedenken, dass ein Mietenmoratorium kein dauerhaftes Instrument sei. Die ProPotsdam hat die von ihr verlangten Aufgaben als wohnungswirtschaftliches Unternehmen zu erfüllen. Daher appelliert er für die Ablehnung des Antrages.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Potsdamer Stadtverordnetenversammlung fordert den Oberbürgermeister dazu auf, das bis zum 31.10.2023 gültige, mit der ProPotsdam vereinbarte Mietenmoratorium, um ein weiteres Jahr zu verlängern.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 4

Ablehnung: 9  
Stimmenthaltung: 1

---

#### 4.13 Zeitgemäße Bonusprogramme für die Pro Potsdam

23/SVV/0843  
abgelehnt

Der Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE aNDERE von Herr Sändig eingebracht. Herr Westphal, Geschäftsführer ProPotsdam, begründet das Entstehen und die Ziele der 2 Bonusprogramme „Wohnflächenbonus“ und „Mobilitätspaket“.

Der Oberbürgermeister kritisiert, dass mit den Forderungen dieses Antrages in die operative Geschäftsführung eingegriffen werde. Zu unterscheiden sei zwischen Eigenbetrieb und GmbH. Nach kurzer Diskussion und dem Fazit, dass „man ggf. zu anderen Gesellschaftsformen kommen sollte“, wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter der städtischen Wohnungsgesellschaft ProPotsdam GmbH beauftragt, deren Geschäftsführung anzuweisen, die Bonusangebote „Wohnflächenbonus“ (inklusive „Wohnflächenbonus plus“) und „Mobilitätspaket“ an die aktuellen Herausforderungen des Potsdamer Wohnungsmarktes anzupassen und für Bestandsmietparteien der ProPotsdam einen effektiven Anreiz für einen Wechsel in eine kleinere Wohnung zu schaffen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2023 über den erreichten Sachstand zu unterrichten.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 2  
Ablehnung: 10  
Stimmenthaltung: 2

---

#### 4.15 Finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten in Potsdamer Parks und Gartenanlagen

23/SVV/0863  
geändert beschlossen

Nach einer Einbringung der Vorlage durch den Oberbürgermeister, bittet er um Zustimmung, so dass die Potsdamer Parks und Gartenanlagen die nächsten 5 Jahre kostenfrei genutzt werden können.

Herr Dr. Scharfenberg fragt nach dem Ergebnis der Bürgerbefragung zum Parkeintritt bzw. wann dieses zur Beratung in den Fraktionen vorliegen werde. Seines Wissens nach läuft die Umfrage bis zum 30.09.2023, so Herr Wollenberg. Sie können heute über die Vorlage votieren und in Kenntnis des Umfrageergebnisses in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung anders entscheiden. Herr Heuer für die Fraktion SPD und Frau Hüneke für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sprechen sich für die Zustimmung zur Vorlage aus.

Herr Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis, schlägt vor, die Ergebnisse der Bürgerumfrage im Hauptausschuss zu diskutieren.

Herr Wollenberg entgegnet, dass die Entscheidung durch die Stadtverordnetenversammlung getroffen wird, der Hauptausschuss gibt eine Empfehlung ab und die Stadtverordnetenversammlung kann auch die Vorlage zurück überweisen in den Ausschuss. Herr Dr. Scharfenberg drängt auf Abstimmung darüber, dass der Hauptausschuss heute keine Entscheidung trifft und spricht sich namens der Fraktion DIE LINKE gegen eine Verlängerung der finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten aus.

Nachfolgend spricht sich Herr Finken namens der Fraktion CDU gegen einen Parkeintritt aus.

Herr Sändig schließt sich den Ausführungen von Herrn Dr. Scharfenberg sowie Herrn Kirsch bezüglich der Umfrage an.

Der Oberbürgermeister betont, dass die Umfrage vom Amt für Statistik und Wahlen durchgeführt wird. Im letzten Hauptausschuss habe er die Mitglieder darüber informiert und die Fragen vorgestellt. Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten trifft ihre Entscheidung über einen möglichen Parkeintritt im Oktober. Das ist für die Hauptausschussmitglieder somit die letzte Chance, diesen abzuwenden.

Nach einer kurzen Verständigung der möglichen Anträge nach Geschäftsordnung:

1.)

Herr Dr. Scharfenberg beantragt die Vorlage heute nicht zu entscheiden und die Ergebnisse der Bürgerumfrage abzuwarten. Die Vorlage könne in der Stadtverordnetenversammlung am 04.10.2023 abgestimmt werden.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird mit 7 Nein-Stimmen **abgelehnt**, bei 7 Ja-Stimmen.

2.)

Herr Kirsch beantragt die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

3.)

Herr Dr. Scharfenberg beantragt die Vertagung der Vorlage.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird mit 6 Nein-Stimmen **abgelehnt**, bei 5 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen.

4.)

Herr Wollenberg bringt den **Ergänzungsantrag** der Fraktion Sozial. DIE LINKE.Potsdam mit folgendem Wortlaut ein:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

...

*Ergänzung nach dem letzten Satz:*

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Gesprächen mit der zuständigen Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur mit Nachdruck darauf hinzuwirken, eine Einigung zu erreichen, um die Errichtung von Umkleide- und Sanitäreinrichtungen für den Sportplatz Nowawiese schnellstmöglich zu realisieren. Dem Hauptausschuss ist im Dezember 2023 zum Ergebnis zu berichten.

**Abstimmung:**



Die o.g. Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**  
bei einigen Gegenstimmen

Anschließend wird die so ergänzte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam am Pflegeaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg in Potsdamer Parks- und Gartenanlagen gemäß Anlage.

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Gesprächen mit der zuständigen Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur mit Nachdruck darauf hinzuwirken, eine Einigung zu erreichen, um die Errichtung von Umkleide- und Sanitäranlagen für den Sportplatz Nowawiese schnellstmöglich zu realisieren. Dem Hauptausschuss ist im Dezember 2023 zum Ergebnis zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen,**  
bei einigen Gegenstimmen.

---

<b>4.1 Bürgerhaushalt mit eigenem Budget ausstatten</b>	<b>23/SVV/0302</b> vertagt
---	-------------------------------

**Zurückgestellt**

---

<b>4.2 Finanzielle Beteiligung des nördlichen Potsdamer Ortsteils Satzkorn an den finanziellen Einnahmen der LHP durch die Freiflächensolaranlage</b>	<b>23/SVV/0395</b> erledigt
---	--------------------------------

Die Ortsbeiräte Grube, Groß Glienicke, Uetz-Paaren, Eiche, Golm und Satzkorn empfehlen, dem Antrag zuzustimmen. Die Ortsbeiräte Neu Fahrland und Marquardt haben den Antrag zur Kenntnis genommen. Der Ortsbeirat Fahrland empfiehlt, den Antrag abzulehnen. Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Herr Heuer erklärt, dass mit der Annahme des Antrags „Teilhabe betroffener Gemarkungen beim Ausbau der Erneuerbaren Energien“, DS-Nr.: 23/SVV/0398, sich dieser Antrag erledigt hat (gemäß § 23 Abs. 1 e) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung).

**Abstimmung:**  
Der Antrag auf **Erledigung** der DS 23/SVV/0395 wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

---

<b>4.3 Teilhabe betroffener Gemarkungen beim Ausbau der Erneuerbaren Energien</b>	<b>23/SVV/0398</b> geändert beschlossen
---	--

Der Ortsbeirat Grube hat den Antrag zurückgestellt bis der Bericht vorliegt; dieser ist jedoch erst nach Beschluss vorzulegen

Die Ortsbeiräte Groß Glienicke, Uetz-Paaren, Fahrland, Neu Fahrland, Eiche und Golm empfehlen, dem Antrag zuzustimmen.

Der Ortsbeirat Marquardt hat den Antrag zur Kenntnis genommen.

Der Ortsbeirat Satzkorn empfiehlt die Zustimmung mit einer Änderung im 1. Absatz des Beschlusstextes wie folgt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass beim Ausbau der Erneuerbaren Energien in Potsdam nicht nur die Kommune Potsdam insgesamt profitiert (z.B. durch Kommunalabgabe nach § 6 EEG oder Windkraft-Euro), sondern ein Anteil von  $\frac{1}{3}$   **$\frac{1}{2}$**  der zusätzlichen Einnahmen den betroffenen Gemarkungen für öffentliche Anliegen zugute kommt.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

#### **Ergänzungsantrag:**

Herr Dr. Wegewitz, SPD, beantragt folgende Ergänzung:

**Mit der Vorlage des Haushaltsentwurfes 2025 ist ein Konzept vorzulegen, nach welchem die zu erwartenden Erträge aus Wind- und Solaranlagen nach dem EEG auch den betroffenen Ortsteilen anteilig zugutekommen.**

Herr Heuer erklärt, dass mit der Annahme dieses Antrages, sich der Antrag „Finanzielle Beteiligung des nördlichen Potsdamer Ortsteils Satzkorn an den finanziellen Einnahmen der LHP durch die Freiflächensolaranlage“, DS-Nr.: 23/SVV/0395 erledigt hat (gemäß § 23 Abs. 1 e) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung).

Auf die Bitte von Herrn Kirsch, um die Aufnahme des Wortes „zukünftige“, entgegnet Herr Dr. Zöllner, dass im EEG § 6 geregelt sei, dass man nicht in bestehende Anlagen eingreift.

Anschließend stellt der Oberbürgermeister den Antrag in der o.g. ergänzten Fassung zur Abstimmung:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass beim Ausbau der Erneuerbaren Energien in Potsdam nicht nur die Kommune Potsdam insgesamt profitiert (z.B. durch Kommunalabgabe nach § 6 EEG oder Windkraft-Euro), sondern ein Anteil von  $\frac{1}{3}$  der zusätzlichen Einnahmen den betroffenen Gemarkungen für öffentliche Anliegen zugute kommt.

Bei Windenergieanlagen gelten als betroffen die Gemarkungen, deren Gebiet sich zumindest teilweise innerhalb eines um die Windenergieanlage gelegenen Umkreises von 2 500 Metern um die Turmmitte der Windenergieanlage befindet. Sind mehrere Gemarkungen betroffen, erfolgt die Aufteilung des Betrags auf die Gemarkungen anhand ihrer Anteile an der Gesamtfläche des Umkreises.

Bei Freiflächenanlagen gelten als betroffen die Gemarkungen, auf deren Gebiet sich die Freiflächenanlagen befinden.

Es ist zu klären, wie die Beteiligung rechtlich und im Einvernehmen mit den jeweiligen Ortsteilen geregelt werden kann.

**Mit der Vorlage des Haushaltsentwurfes 2025 ist ein Konzept vorzulegen, nach welchem die zu erwartenden Erträge aus Wind- und Solaranlagen nach dem EEG auch den betroffenen Ortsteilen anteilig zugutekommen.**

Der Stadtverordnetenversammlung ist im September 2023 Bericht zu erstatten.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Stimmenenthaltungen.

---

#### **4.4 Anpassung Familientickets der BLP für die Schwimmhallen auch für kinderreiche Familien**

**23/SVV/0488**  
geändert beschlossen

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung zuzustimmen:

...

**Die Umsetzung erfolgt zunächst für 1 Jahr und wird im 2. Halbjahr evaluiert. Auf Grundlage der Ergebnisse ist die Fortführung durch die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen.**

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, dem Antrag einschließlich der vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlenen Ergänzung und folgender Änderung im 1. Absatz zuzustimmen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Preisgestaltung der Familientickets für die Potsdamer Schwimmhallen dergestalt angepasst wird, dass in diesen immer alle eigenen Kinder der Eltern inkludiert sind, auch wenn **die Familie mehr als 3 Kinder hat.** ~~es mehr als 3 eigenen Kinder hat.~~

.....

Der Oberbürgermeister stellt den Antrag in der Fassung des Ausschusses Finanzen zur Abstimmung:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass die Preisgestaltung der Familientickets für die Potsdamer Schwimmhallen dergestalt angepasst wird, dass in diesen immer alle eigenen Kinder der Eltern inkludiert sind, auch wenn **die Familie mehr als 3 Kinder hat.** ~~es mehr als 3 eigenen Kinder hat.~~

Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist bis zum Ende des dritten Quartals 2023 zur Umsetzung zu berichten.

**Die Umsetzung erfolgt zunächst für 1 Jahr und wird im 2. Halbjahr evaluiert. Auf Grundlage der Ergebnisse ist die Fortführung durch die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

---

**4.5 Neufassung der Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Stadtordnung)**

**23/SVV/0509**  
geändert beschlossen

Die Vorlage wurde in alle Ortsbeiräte und alle Ausschüsse zur Vorberatung überwiesen. Die Voten liegen den Hauptausschussmitgliedern als Anlage zur Sitzung vor.

Eingangs informiert die Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, dass der Ausschuss für Ordnung und Sicherheit der Vorlage mit folgender Änderung in der Anlage zugestimmt hat:

**Neue Fassung des**

**§ 5 Abs. 3 Leinenpflicht**

**Die Leinenpflicht gilt für Flächen, die gemäß der Darstellung im Flächennutzungsplan dem Wohnen (Wohnbauflächen W 1 dunkelrot) dienen oder vorwiegend mit Wohngebäuden bebaut sind (W 2 hellrot und W 3 rosa).**

**Darüber hinaus gilt die Anleinplicht auf folgenden Uferwegen:**

- o An der Havel Breite Straße/Ecke Zeppelinstraße bis Bahnhof Pirschheide**
- o An der Vorderkappe von der Speicherstadt bis zur Tornowstraße**

Alle weiteren Änderungs- und Ergänzungsanträge fanden im Ausschuss keine Mehrheit.

Der Oberbürgermeister stellt daraufhin die vorliegenden Änderungs- und Ergänzungsanträge in folgender Reihenfolge zur Abstimmung:

**1. Satzkorn: Änderung in der Anlage „Stadtordnung Neufassung“:**

§ 2 Straßenmusik und Straßenschauspiel

**Ruhezeiten sind von 22 Uhr bis 10 Uhr des nächsten Tages. An Sonnabenden, Sonn- und Feiertagen gilt eine Mittagsruhe von 13 Uhr bis 15 Uhr. Spielverbot besteht am Karfreitag, am Buß- und Betttag, am Volkstrauertag sowie am Totensonntag. Auf das Merkblatt für Straßenmusik wird hingewiesen (Anlage 1).**

~~d) maximal 4 Personen pro Gruppe.~~

~~Ruhezeiten sind montags bis sonnabends von 19 Uhr bis 9 Uhr des nächsten Tages sowie an Sonn- und Feiertagen.~~

**Abstimmung:**

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**2. Änderungsantrag der Fraktion DIE aNDERE vom 20.06.2023 in der Anlage „Stadtordnung Neufassung“:**

1. Der § 2 erhält folgende neue Fassung:

**„§ 2 Straßenmusik und Straßenschauspiel**

(1) Die Ausübung von akustisch wahrnehmbarer Straßenmusik und Straßenkunst ist werktags (Montag bis Sonnabend) in den Zeiten 10:00 bis 20:00 Uhr und sonntags 10:00 bis 16 Uhr nur unter den folgenden Voraussetzungen zulässig:

- a. Nach 30 Minuten Spielzeit soll der Standort an einen mindestens 100 Meter entfernt liegenden Platz verlagert werden.

- b. Bei der Verwendung von elektronischen Verstärkern und lauten Blas- oder Rhythmusinstrumenten darf der Schalldruckpegel 80 Dezibel (A) in einem Umkreis von zehn Metern - ausgehend vom Spielort - nicht überschreiten.
- c. Im Umkreis von 100 Metern zu Friedhöfen und während der Gottesdienstzeiten zu Kirchen ist das Musizieren ohne Erlaubnis nicht gestattet.

Auf das Merkblatt für Straßenmusik wird hingewiesen (Anlage 1).“

- (2) Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Ordnungswidrigkeitstatbestände in § 8 und das „Merkblatt für Straßenmusik“ entsprechend anzupassen.

**Abstimmung:**  
**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**  
bei 2 Ja-Stimmen.

### **3. Ergänzungsantrag der Fraktion Mitten in Potsdam vom 04.07.2023**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zusätzlich zum „Merkblatt für Straßenmusik“ Hinweisschilder an den Kreuzungsbereichen/Eingängen zur Brandenburger Straße anbringen zu lassen, aus welchen sich die wesentlichen Regelungen zur Straßenmusik und zum Straßenschauspiel (§ 2 der Stadtordnung) ergeben.

**Abstimmung:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt,**

### **4. Jugendhilfeausschuss: Änderung in der Anlage „Stadtordnung Neufassung“**

#### **§ 4 Verunreinigungsverbot**

(1) Das Baden in ~~Brunnen, Wasserspielen und~~ **Becken** ist untersagt.

#### **§ 8 Ordnungswidrigkeiten**

i) entgegen § 4 Abs. 1 oder § 5 Abs. 5 in Brunnen, Wasserspielen oder **Becken** ~~badet~~ oder sein mitgeführtes Tier sich dort aufhalten lässt.

**Abstimmung:**  
**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**  
bei 4 Ja-Stimmen.

Anschließend wird die Vorlage einschließlich der neuen Fassung des § 5 **Abs. 3** Leinenpflicht in der Anlage „Stadtordnung Neufassung“ aus dem Ausschuss für Ordnung und Sicherheit zur Abstimmung gestellt.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Neufassung der Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Stadtordnung) gemäß Anlage.

#### **Neue Fassung des § 5 Abs. 3 Leinenpflicht**

**Die Leinenpflicht gilt für Flächen, die gemäß der Darstellung im Flächennutzungsplan dem Wohnen (Wohnbauflächen W 1 dunkelrot) dienen oder vorwiegend mit Wohngebäuden bebaut sind (W 2 hellrot und W 3 rosa).**

**Darüber hinaus gilt die Anleinplicht auf folgenden Uferwegen:**

- o An der Havel Breite Straße/Ecke Zeppelinstraße bis Bahnhof Pirschheide
- o An der Vorderkappe von der Speicherstadt bis zur Tornowstraße

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einer Gegenstimme  
und einer Stimmenenthaltung.

---

**4.6 Uferweg am Griebnitzsee**

**23/SVV/0522**  
vertagt

**Zurückgestellt** - da das Votum aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes fehlt; die Arbeitsgruppe wird bis November an einem Vorschlag arbeiten.

---

**4.7 Verzicht auf einen Eintritt in den Volkspark Potsdam**

**23/SVV/0435**  
zurückgezogen

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird dieser Antrag gemeinsam mit der DS 23/SVV/0685 behandelt.

Herr Dr. Scharfenberg spricht sich dafür aus, den Betrag von 200.000,00 € zur Erhöhung des Pflegebudgets aufzunehmen. Der Oberbürgermeister erinnert an die ausführliche Darlegung der Gründe bei der Einbringung der Vorlage. Herr Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, weist auf das strukturelle Defizit hin, ein Drittel der Leistungen könnten nicht erbracht werden. Herr Exner, Beigeordneter für Finanzen, Investitionen und Controlling, erklärt, dass eine Gesamtschau vorzunehmen sei. Bei Verzicht auf Eintrittsgelder können steuerliche Vorteile, insbesondere der Vorsteuerabzug aus Vorleistungen, nicht mehr geltend gemacht werden; die Berechnung wurde im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität vorgestellt.

Aufgrund der Beschlussempfehlung der DS 23/SVV/0685 erklärt der Oberbürgermeister, dass die Verwaltung ihre **Vorlage zurückzieht**.

---

**4.8 Aufhebung des Beschlusses zum kostenfreien Eintritt in den Volkspark sowie sozialverträgliche Gestaltung der Eintrittspreise**

**23/SVV/0685**  
ungeändert beschlossen

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird dieser Antrag gemeinsam mit der DS 23/SVV/0435 behandelt.

Die Erkenntnis mit dem Vorsteuerabzug, der bei Verzicht auf Eintrittsgelder nicht mehr geltend gemacht werden könne, führte zu diesem Antrag, auch sei er sozialverträglich ausgestaltet so Frau Hüneke. Sie halte diesen Antrag daher für zustimmungsfähig. Nach kurzer Diskussion stellt der Oberbürgermeister den Antrag zur Abstimmung:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Beschluss „Kostenfreien Eintritt in den ... Volkspark sichern!“ vom 1.3. 2023 (Drucksache 22/SVV/1264) wird aufgehoben.

Damit erhält die Passage zum Volkspark im Beschluss „Finanzielle Beteiligung ...“ (Drucksache 22/SVV/0704) Gültigkeit: „Für den Zeitraum einer finanziellen Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam am Unterhalt und an der Pflege der Anlagen der SPSG wird der kostenlose Eintritt in den Volkspark Potsdam auf Studierende, Azubis und alle SGB-Leistungsbeziehende inkl. Wohngeld ausgeweitet.“

Auch der Beschluss „Kostenloser Eintritt in den Volkspark für Kinder und Jugendliche“ ab 18 Jahre (Drucksache 18/SVV/0582) behält seine Gültigkeit.

Gleichzeitig sollen die Pflegestandards im Volkspark weiterhin gewährleistet werden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die daraus resultierenden Konsequenzen im Hauptausschuss und im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität im November 2023 darzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 2 Gegenstimmen  
und einer Stimmenenthaltung.

---

#### 4.9 Transparenz bei der Vergabe von Kleingärten

**23/SVV/0688**  
abgelehnt

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU vom Stadtverordneten Finken eingebracht.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Herr Rubelt, bittet den Antrag als Prüfauftrag zu formulieren; innerhalb des Vertragsverhältnisses zu prüfen und ggf. anzupassen.

Darüber hinaus informiert er, dass die Verwaltung mittelbar betroffen sei, da sich die Kleingärten auf städtischem Grundstück befinden.

Frau Dr. Müller hinterfragt dies, da die Vergabe von Kleingärten doch durch die VGS erfolge.

Herr Finken erklärt, dass er namens der Fraktion CDU den Änderungsvorschlag der Verwaltung übernimmt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, bei der Vergabe von Kleingärten auf städtischen Flächen Transparenz sicherzustellen und eine zentrale Liste mit Anmeldungen zu führen. Die Vergabe soll nach der zeitlichen Reihenfolge der Bewerbungen erfolgen. Die Vergabe der Kleingärten ist weiterhin durch die Vereinsvorstände durchzuführen.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist bis spätestens Dezember 2023 über die Einführung der Listen zu unterrichten. Die Kleingartenkommission ist regelmäßig über laufende Vorgänge zu unterrichten.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 4 Nein-Stimmen abgelehnt,  
bei 4 Ja-Stimmen  
und zahlreichen Stimmenenthaltungen.

---

**4.10 Transparenz Kommunale Wärmeplanung**

**23/SVV/0689**  
geändert beschlossen

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen zuzustimmen:

...

Zur Erhöhung der Akzeptanz und Identifizierung mit den größten Problemen unserer Zeit, ~~ist ein Konzept zu entwickeln, wie sind~~ die Bürgerinnen und Bürger sowie die Akteure auf dem Immobilienmarkt und Wohnungsbesitzer aktiv bei der Erarbeitung ~~einbezogen werden können~~ **einzubeziehen**.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist regelmäßig, ~~spätestens alle 3 Monate~~ über den Bearbeitungsstand zu unterrichten.

Der Oberbürgermeister stellt den Antrag einschließlich der Änderungen aus dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität zur Abstimmung.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Erarbeitung der kommunalen Wärmeplanung die Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig und kontinuierlich über die Planungen zu informieren. Neben der Berichterstattung in den Ausschüssen Klima Umwelt und Mobilität; Partizipation, Transparenz und Digitalisierung und Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes sind die Ortbeiräte in regelmäßigen Abständen über den Planungsstand zu informieren.

Zur Erhöhung der Akzeptanz und Identifizierung mit den größten Problemen unserer Zeit, ~~ist ein Konzept zu entwickeln, wie sind~~ die Bürgerinnen und Bürger sowie die Akteure auf dem Immobilienmarkt und Wohnungsbesitzer aktiv bei der Erarbeitung ~~einbezogen werden können~~ **einzubeziehen**.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität ist regelmäßig, ~~spätestens alle 3 Monate~~ über den Bearbeitungsstand zu unterrichten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen.

---

**4.14 Ausweisung der nah- und fernwärmefreien Zonen**

**23/SVV/0847**  
geändert beschlossen

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung zuzustimmen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam bis zum Ende des 1. Quartals des Jahres 2024 **im Rahmen der Wärmeplanung frühestmöglich** die auch zukünftig nah- und fernwärmefreien Zonen mit Wahrscheinlichkeiten der Wär-



meversorgungsarten auszuweisen.

Der Oberbürgermeister stellt den Antrag einschließlich der Ergänzung aus dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität zur Abstimmung.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam bis zum Ende des 1. Quartals des Jahres 2024 **im Rahmen der Wärmeplanung frühestmöglich** die auch zukünftig nah- und fernwärmefreien Zonen auszuweisen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

---

#### 4.11 Erweiterung Jüdischer Friedhof

**23/SVV/0810**  
vertagt

Herr Dr. Scharfenberg bringt den Antrag ein. Der Oberbürgermeister führt aus, dass die Verwaltung mit dem MIK im Gespräch stehe und bittet um die Vertagung des Antrags bis die Antwort vom Land vorliegt. Frau Meier, Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, weist auf die Spezifik hin und bittet daher eindringlich um Vertagung.

Herr Heuer beantragt, gemäß § 23 Abs. 1 d) Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, die Beratung des Antrags zu vertagen.

**Abstimmung:**  
Der Antrag auf **Vertagung** der DS 23/SVV/0810 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einer Gegenstimme  
und 3 Stimmenhaltungen.

Der Oberbürgermeister erklärt, dass er regelmäßig zum Stand der Verhandlungen berichten werde.

---

#### 4.16 Konzept zur Aufstellung des Stabilisierungsprogrammes für die Haushaltsjahre 2025 ff.

**23/SVV/0866**  
vertagt

**Zurückgestellt** – da das Votum des Ausschusses für Finanzen noch nicht vorliegt.

---

### 5 Mitteilungen der Verwaltung

---

#### 5.1 Verkürzung der Bearbeitungszeiten bei Einbürgerungsanträgen

**23/SVV/0833**  
zur Kenntnis genommen

Frau Dr. Müller fragt, welcher Zeitraum zur Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen angestrebt werde und ob es dazu einen Richtwert gebe. Die Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, erläutert u.a. warum die Zahlen so dramatisch angestiegen sind. Im Weiteren beantworten Sie sowie der Oberbürgermeister die Fragen der Hauptausschussmitglieder zum Bearbeitungszeitraum, zur Verfahrensvereinfachung und zu Leistungsvergleichen. Anschließend wird die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen.

---

**5.2 Wirtschaftsplan und touristischer Marketingplan 2024 der PMSG  
Potsdam Marketing und Service GmbH**

**23/SVV/0934**  
zur Kenntnis genommen

Frau Dr. Sommer, Bereichsleiterin Marketing, erläutert die Mitteilungsvorlage. Nach Beantwortung der Frage von Frau Hüneke zum Veranstaltungskalender wird die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen.

---

**5.3 Bericht zur touristischen Entwicklung und Umsetzung des Tourismuskonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam**

**23/SVV/0935**  
zur Kenntnis genommen

Frau Dr. Sommer, Bereichsleiterin Marketing informiert über den Inhalt der Mitteilungsvorlage, die anschließend zur Kenntnis genommen wird.

---

**6 Sonstiges**

Herr Dr. Scharfenberg bittet darum, sich in der Sitzung des Hauptausschusses im November zur Finanzierung des ÖPNV zu verständigen, dieses sagt der Oberbürgermeister zu.

Vorsitz:

\_\_\_\_\_  
Mike Schubert

Protokollführung:

\_\_\_\_\_  
Karin Klingner